

HERZKRANKHEITEN

„Ihr Kind ist Herzkrank“ – eine für Eltern schwer zu verarbeitende Diagnose

Jährlich kommen rund 200 Kinder in Österreich mit Herzfehlbildungen zur Welt. Ein Drittel dieser Herzkinder könnte ohne lebensnotwendige Operation nicht überleben. Dank moderner medizinischer Diagnostikmethoden können schwere Herzfehler oft bereits während der Schwangerschaft entdeckt werden, was die Überlebensrate der Kinder dadurch deutlich erhöht. Trotzdem gibt es zahlreiche Schwangerschaften mit Herzfehlbildungen, die unentdeckt bleiben oder erst nach der Geburt auftauchen. Kinder, die äußerlich keinerlei Anzeichen für gesundheitliche Probleme aufweisen, können trotzdem betroffen sein.

Unmittelbar nach der Diagnose „Ihr Kind ist herzkrank“ sind Eltern zunächst ratlos und fragen sich, ob sich das Kind genauso entwickeln wird, wie andere Kinder? Wie die Zeit vor, während und nach der Herzoperation sein wird. Gerade für diese seelische Unterstützung gibt es aber heute kompetente Beratungsstellen für alle nicht medizinischen Anliegen für herzkranken Kinder, Jugendliche und deren Familien. Aufgaben und Ziele sind unter anderem Information und Beratung der Angehörigen über die Erscheinungsformen, Folgezustände sowie Behandlungsmöglichkeiten von Herzkrankungen. Finanzschwache Erziehungsberechtigte werden bei der Behandlung ihres herzkranken Kindes schnell und unbürokratisch unterstützt.

